

# JAHRESBERICHTE

2024





- die „Offene Tür“- Arbeit des CVJM Oberschelden

Tenn Tonic findet meistens im 14-tägigen Rhythmus mittlerweile sonntagabends von 17:15h bis 19:15h bei uns im Vereinshaus statt.

Aber was ist eigentlich „Offene Tür“-Arbeit?

Das ist eine Form der Jugendarbeit, die in besonderem Maße Jugendliche erreichen kann. Denn hier können sie selbst mitgestalten. Die Jugendlichen bestimmen selber, wann sie kommen und gehen möchten, welche Spiele und sonstige Aktivitäten (z.B. Billiard, Kickern, ...) sie machen wollen.

Wir Mitarbeiter übernehmen die Terminplanung, die Verpflegung und Gestaltung des Gruppenraumes. Wichtigste Aufgabe bleibt aber, bereit und offen für Gespräche zu sein, die alltägliche bis sehr persönliche Dinge umfassen können, und für die Teilnehmer zu beten.

Das Jahreshighlight war mal wieder das C<sup>3</sup>. Vorgesehen war das C<sup>3</sup> in Dauphetal, dadurch, dass dort zu wenige Teilnehmer angemeldet waren, war der CVJM – Ostwestfalen Lippe so freundlich und hat uns spontan am 09.05. – 12.05.2024 mitgenommen. Ob nächstes Jahr wieder ein C<sup>3</sup> stattfindet, steht noch nicht fest.

Wer Lust hat und gerne bei dieser Offenen Jugendarbeit mitmachen möchte kann gerne einen von uns Mitarbeitern ansprechen. Ihr seid Herzlich willkommen.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch nochmal bei den Verabschiedeten Mitarbeitern bedanken: Lene und Rico Neumann und Timo Neugebauer. Denn zum Jahresabschluss hat Lene Neumann die Gruppenleitung an Elena Ehrhardt abgegeben.

Leitung:  
Elena Ehrhardt

Mitarbeiter:  
Jan Philipp Reindl,  
Phil Yannick Ehrhardt,



## Jahresbericht vom CVJM Volleyball 2024

Wieder liegt ein schönes Volleyballjahr hinter uns! Wir haben viel gelacht, gequatscht, trainiert, gespielt und haben die Gemeinschaft genossen. Viele alte, aber auch einige neue Gesichter durften wir begrüßen und freuen uns immer wieder über jeden der vorbeischaute. In dieser Zeit, in der viele CVJM Mannschaften geschlossen worden sind, sind wir immer wieder froh, dass wir noch so einen guten Zulauf haben und über all die Jahre bestehen können.

### **Wer sind wir eigentlich?**

Wir sind insgesamt so um die 20 Menschen, die sich regelmäßig montags abends um 20:15h in der Gosenbacher Turnhalle treffen und ihrem Hobby Volleyball nachgehen. Wenn du Lust hast, kannst du auch gern vorbeikommen und mitmachen. Jeder ab 14 Jahren aufwärts, wird gerne bei uns aufgenommen. Aber auch ältere Semester sind herzlich willkommen. Keine Scheu. Wir sind ein bunt gemischter Haufen.

### **Turniere oder Hobbyrunde:**

Auch dieses Jahr konnten wir wieder 2 Mannschaften in der CVJM Hobbyrunde melden. Die „Oldies“ und unsere „Youngsters“. Es ist so schön, wieder so viele motivierte junge Spieler und Spielerinnen zu haben. Weiter so. Auf Turnieren waren wir diesmal aber nicht vertreten.

### **Neue Trikots!**

An dieser Stelle wollen wir uns auch nochmal bei unserem Verein bedanken. Wir haben uns neue Trikots gegönnt und eine kleine Finanzspritze bekommen. Vielen, vielen Dank dafür 😊

### **Und noch was vergessen?**

Und ob. Wir müssen noch ein fettes Dankeschön loswerden. Und zwar an unseren großen GOTT, ohne den diese ganze Arbeit nicht möglich wäre. Und das haben wir in erster Linie unserm Herrn zu verdanken, der uns bei jedem Training und jedem Spiel begleitet und seine Hand über unsere Arbeit und die Spieler hält.

**Wir sehen uns hoffentlich bald mal wieder im Volleyball!**

*Judith Schramm & André Fischbach*



## **Chor „taktvoll“ Jahresbericht 2024**

Im Jahr 2024 stellte sich nach krankheitsbedingtem „Sparbetrieb“ und der ohnehin nicht ganz einfachen Zeit mit und nach Corona wieder so etwas wie ein „Normalbetrieb“ ein.

Wir sangen bei der Allianzgebetswoche am Dienstag, 16. Januar.

Nach einigen Proben gestalteten wir einen Gottesdienst in Gosenbach am 24. März.

Ein besonderes Highlight war ein Wochenende (12.-14. April) mit Timo Böcking. Dazu hatten sich einige TeilnehmerInnen auch von außen oder „früher“ einladen lassen, somit waren wir fast 60 SängerInnen – ein toller Chor, mit dem wir sonntags einen Gottesdienst gestalteten. Am Abend gab es ein Konzert mit „Timo Böcking & friends“, bei dem wir dann auch nochmal mitwirkten.

Ein wirklich tolles Chorerlebnis, das von Timos einzigartiger Gabe zur Vermittlung von und Begeisterung für Musik geprägt war, aber auch durch eine tolle Gemeinschaft und viel Freude. Viele helfende Hände hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, dieses Wochenende mit vorzubereiten, sodass es rundum einfach gelungen und eine frohmachende Erfahrung war. Kurz vor den Sommerferien gestalteten wir einen Gottesdienst in Rinsdorf im Festzelt (Dorffest) mit, ein regnerischer Tag, aber eine schöne Atmosphäre.

Nach der Sommerpause ging es offiziell erstmal nicht, inoffiziell aber mit Vorbereitungen für ein besonderes „Ständchen“, weiter, denn Holger feierte am 29. September seinen 60. Geburtstag, bei dem wir ihm mit Liedern aus verschiedenen Zeiten des Chores unseren Glückwunsch und Dank zusangen.

Ende November brachte uns ein sehr trauriger Grund wieder mit zahlreichen Ehemaligen des Chores (oder Jugendchores) zusammen; wir mussten unsere liebe Chorschwester Elke Hafer beerdigen. „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ wurde uns und der Familie zur besonders zu Herzen gehenden Zusage aus Gottes Wort.

Unser Chorjahr beschlossen wir mit zwei schon fast zur Tradition gewordenen Auftritten: Beim Weihnachtsmarkt auf dem Lindchen (1. Advent) und im Gottesdienst am 3. Advent.

Sicher ist uns im letzten Jahr besonders bewusst geworden, wie zerbrechlich unser Leben hier ist und welches Privileg es ist, in oft doch recht großer Anzahl als Chor zusammen zu sein. Wir sind Gott dafür dankbar und möchten weiter von dem Singen, was er uns als Hoffnung gibt.

Renate Brenner und Holger Engelbert  
Februar 2025

# Jahresbericht der Mädchenjungschar Oberschelden 2024

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."

1. Korinther 16,14

Auch dieses Jahr starteten wir mit der Jahreslosung in das neue Jungscharjahr. In einem Exit Game mussten die Mädels einer Professorin aushelfen, der auf tragische Weise die Jahreslosung entwendet worden ist. Glücklicherweise konnten wir mit vereinten Kräften das Rätsel um das Verschwinden der Jahreslosung aufdecken.

Als Oberschelden im Januar von einer weißen Schneedecke umhüllt war, zögerten wir nicht lange und preschten mit unseren Schlitten die Lurzenbach runter! Bei einem Nachmittag im Schnee, der aus Wettrennen, Schneengelken und auch dem ein oder anderen geworfenen Schneeball bestand, hatten wir Alle unbeschreiblichen Spaß!

Bereits zum Jahresanfang sollte in den Jungscharstunden ein Highlight das Nächste jagen: In einer spektakulären Jungschar-Show konnten die Mädels in Teams gegeneinander wetteifern. Kompetitiv ging es mit einem Kochduell weiter. Am Ende des Nachmittags wurde die fachtreue Jury von individuell und kreativ zubereiteten Nachtischen verzaubert. Bei einem Filmmittwoch und Bastelstunden ging es zwischendurch aber auch wieder etwas ruhiger zu. Kurz vor Ostern haben wir außerdem Ostereier in vielen bunten Farben eingefärbt und mit witzigen Gesichtern verziert.

Schon bald sollte ein langersehntes Highlight anstehen: Wir verbrachten mit 16 Mädels das Wochenende im Haus Agatha in Finntrop! Am ersten Abend haben wir das gemütliche Bauernhaus in einen Kinosaal mit Chips, Popcorn und allem, was zu einem gelungenen Kinoabend dazu gehört, verwandelt. Im Jungschar Filmprogramm war der Film „Alles steht Kopf“, der uns nähergebracht hat, dass vielfältige Emotionen wichtig sind, auch wenn man schwere Emotionen manchmal lieber zur Seite schieben würde. In der Bibelarbeit ging es emotionsgeladen weiter, denn unser diesjähriges Bibelarbeitsthema war die Geschichte von Samson. Beim gemeinsamen Singen, Spielen und Austoben hatten wir eine großartige Zeit. Zum Abschluss des Wochenendes feierten wir gemeinsam Gottesdienst und hörten von der „Waffenrüstung Gottes“ mit der uns Gott ausstattet und stets zur Seite stehen möchte.

Kurz darauf ging es mit der Fahrradrallye bei uns sportlich weiter. An verschiedenen Stationen konnten unsere Mädels ihren Teamgeist und Ehrgeiz beweisen. Abends fuhren wir erschöpft, aber stolz nachhause.

Im Juli war es dann endlich soweit: Der langersehnte Höhepunkt des Jahres war das Zeltlager in Hofolpe. Anders als üblich, sind wir dieses Jahr gemeinsam mit der Jungenjungschar am Zeltplatz aufgeschlagen. Wir haben uns bereits einige Monate im Voraus mit beiden Mitarbeiterteams getroffen, um inhaltliche Differenzen aufeinander abzustimmen und organisatorische Herausforderungen zu besprechen. Umso größer ist die Freude gewesen als die 60 Mädels und Jungs gemeinsam angekommen, direkt den Zeltplatz eingenommen haben. Hier genossen wir gemeinsam die Zeit mit verschiedensten Programmpunkten. Wir machten Stockbrot, sangen Jungscharlieder, spielten Geländespiele, Händler, Schlagball und Jugger, bastelten und knüpften Armbänder. In den Bibelarbeiten lernten wir Persönlichkeiten wie Ruth und David näher kennen und haben von ihren prägenden Erlebnissen mit Gott gehört. Da wir eine sehr große Gruppe und die Größe des Zeltplatzes überschaubar war, haben wir den Zeltplatz für den ein oder anderen Ausflug auch gerne verlassen. In Kleingruppen aufgeteilt besuchten wir an zwei Nachmittagen eine Führung durch die Atta-Höhle, eine Tropfsteinhöhle in der Nähe von Hofolpe. Außerdem sind wir kegeln gefahren und haben auf einem nahe gelegenen Sportplatz die Möglichkeit bekommen uns beim Jugger und Fußball spielen auszuzeichnen. Die diesjährige Tagesfahrt führte uns in den Fort Fun Freizeitpark, in dem keine

Achterbahn vor uns sicher war. Im Großen und Ganzen blicken wir auf ein gelungenes Zeltlager zurück und sind dankbar für die unzähligen Helfer\*innen, die uns umfassend unterstützt und eine bereichernde Zeit für beide Jungschargruppen ermöglicht haben.

Als es draußen wieder kühler wurde, stand unser diesjähriges Herbstfest unter dem Motto „Märchen“ an. Verkleidet als Rotkäppchen, Hänsel und Gretel und sonstigen Märchenfiguren spielten wir Minispiele, bauten uns eigene Burgen und tauchten spielerisch in die geheimnisvolle Welt der Sagen und Märchen ab. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei Tee und Kuchen mit Zeltlagerbildern gemütlich ausklingen.

Das Jahr verging wie im Flug und so kam in den Jungscharstunden allmählich Weihnachtsstimmung auf. Wir haben Karten gebastelt, Plätzchen gebacken und Weihnachtslieder gesungen. Das letzte Highlight ist auch dieses Jahr die Weihnachtsfeier gewesen. Wir haben zwei kleine Mäuse auf ihrer turbulenten Reise durch die Weihnachtsgeschichte begleitet und von der Geburt Jesu gehört.

Während wir Ende vorletzten Jahres noch mit einer rückläufigen Teilnehmerinnenanzahl zu kämpfen gehabt haben, dürfen wir inzwischen wieder bis zu fünfzehn Mädels in den Jungscharstunden begrüßen, wofür wir unendlich dankbar sind.

2024 war ein ereignisreiches Jahr, gefüllt von vielen schönen Momenten. In all den großen und auch kleineren Augenblicken mit den Mädels haben wir gespürt, was es bedeutet, gemeinsam unterwegs zu sein – zu lachen, zu singen, zu spielen und füreinander da zu sein. Genau das ist es, was die Jahreslosung uns mitgibt: Alles, was wir tun, soll in Liebe geschehen.

## Die Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar:

Cherin Neugebauer, Gina Rinsdorf, Lina Wagener, Marion Puchelt, Hannah Schlabach,

Amy Heidler, Alina Jung, Theresa Kray

## Jahresbericht „Daheim.“

Ein Ort, an dem es am schönsten ist und das Herz sich zuhause fühlt. Zuhause im CVJM Oberschelden. Beim himmlischen Vater.

Der Name des neuen Jugendkreises ist einfach: Daheim.

Mit einer gut besuchten ersten Stunde ging es am 11.04.24 los. Bei „Schlag den Mitarbeiter“ konnten die Teilnehmer ihr Können in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen.

In einem zweiwöchigen Rhythmus folgten viele weitere Highlights.

Lasertag in Alchen war dabei wohl der größte Erfolg.

Jonas Grabett besuchte uns gemeinsam mit der Jugendgruppe aus Eiserfeld für eine Bibelarbeit und die Seelbacher brachten zu einer weiteren Stunde ihre Arrowtag-Ausrüstung mit. Neben einigen „normalen“ Gruppenstunden mit Spielen oder Bibelarbeit, fand im Spätsommer ein sehr interessanter Kräuterspaziergang statt, bei dem wir im Anschluss aus Brennesseln und Co. Kräuterquark für Ofenkartoffeln und „Kräuter-Sprite“ gemacht haben.

Das letzte Highlight vor der Sommerpause war eine Nachtwächterführung durch die Siegener Altstadt.

Leider war die Teilnehmerzahl der Stunden sehr schwankend. Nach einem tollen Start mit vielen Jugendlichen, hat die Verbindlichkeit schnell nachgelassen, sodass wir auf Grund der geringen Anmeldung, die Freizeit in Schwarzenbach an der Saale absagen mussten.

Nach den Herbstferien starteten wir wieder mit unserem Programm. Doch auch im Herbst und Winter waren kaum Jugendliche bei den Gruppenstunden anwesend.

Abschluss war die Weihnachtsfeier, bei der wir eine Fackelwanderung machten, einen Baum wie im Mittelalter schmückten und gemeinsam den Abend mit Punsch und Wurst im Brötchen ausklingen ließen.

In den letzten Monaten von 2024 gab es einige Stunden, in denen sich keine Jugendlichen einladen lassen haben, sodass in uns MitarbeiterInnen die Frage aufkam, ob das Daheim weitergehen soll, oder ob eine Pause sinnvoll wäre.

Schweren Herzens und nach einigen Gesprächen und Gebeten, haben wir uns entschieden, bis auf Weiteres die Gruppe Daheim auf Eis zu legen und im Herbst 2025 neu zu überlegen, wie Jugendliche im CVJM Oberschelden angesprochen werden können.

In unserer Whatsapp Gruppe wurden die Jugendlichen benachrichtigt. Wir hoffen sehr, dass sie alle weiterhin bei und mit Jesus „daheim“ sind und wünschen uns, das es irgendwann, irgendwie weitergeht.

# Wurzelwerk,

was ist das denn ??



Neue Wurzeln im Glauben schlagen,  
Alte vertiefen und gemeinsam wachsen...

Im letzten Jahr ist dieses Treffen entstanden. Jeden 3. Mittwoch im Monat haben wir uns mit 7 bis 16 Personen getroffen um uns anhand von unterschiedlich ausgewählten Bibelstellen über unseren Glauben zu unterhalten.

Dabei durften wir feststellen, je größer die Altersspanne und größer die Gruppe, umso interessanter die Gespräche.

Die Themen gingen über Gottes Zusagen, Heilung, das hohe Lied der Liebe, die Stiftshütte die Weihnachtsgeschichte oder die 2. Missionsreise des Paulus.

Aussagen und Zusagen wurden oft kontrovers diskutiert. Dabei fiel es manchmal nicht leicht eine andere Meinung einfach mal stehen zu lassen.

Lieder, Gebet, Knabbereien und Getränke runden diese Abende ab.

Der Kreis ist für alle offen.

Ab 2025 treffen wir uns jeden 4. Mittwoch im Monat jeweils um 19.30 Uhr Jugendraum.

